



Foto: Christian Hofer

Mag. Martina Steiner, Direktorin Kursana Residenz:

„Der Kalender mit den farbenfrohen „Calendar-Girls“-Fotos unseres Projektes „Meine Reise ins ICH“ drückt auf einzigartige Weise die Lebensfreude unserer Bewohnerinnen aus. Damit tragen sie dazu bei, das Bild von älteren Menschen in der Gesellschaft positiv zu verändern.“

Making-off

Ein Blick hinter die Kulissen.



Foto: Christian Hofer



Foto: Martina Zowack



Foto: Christian Hofer

Calendar Girls 2019

Ältere Damen, die das Leben lieben, helfen mit ihrem Kalender-Projekt Kindern in den ärmsten Ländern der Welt – der Ernährungsinitiative Mary's Meals. Und sie zeigen damit auch, dass Lebensfreude kein Alter kennt!

Wehende Federboas, ausgefallene Hüte, pastellfarbene Schirme – und mittendrin die Bewohnerinnen der Kursana Residenz Wien-Tivoli, zwei Profifotografen und eine Stylistin. Unter dem Motto „Meine Reise ins Ich“ setzten sich die Seniorinnen im heurigen Jahresprojekt kreativ, offen, humorvoll und selbstbewusst mit dem Älterwerden auseinander. Diese „Reise“ zeigt, dass im Alter noch viele Aktivitäten möglich sind. Denn in allen Menschen – egal welchen Alters – schlummern wertvolle Potenziale.

Berührende Portraits

„Das Motto hat uns sofort angesprochen. Sich im Alter nochmals mit dem eigenen Ich auseinanderzusetzen, eine Standortbestimmung zu machen und daraufhin vielleicht nochmals zu neuen Zielen aufzubrechen – das klang sehr verlockend“, so Dr. Maria Klebl, 97. Sie erhielt von Stylistin Martina Forthuber ein dezentes, aber wirkungsvolles Make-up. Maria Klebl, ganz in rosa gekleidet, kombinierte dazu einen zarten Papierschirm. „Wie wäre es noch mit diesen Schmetterlingsbroschen?“, fragte Fotografin Catherine Ebser und befestigte sie vorsichtig an der Jacke.

In der rechten Hand den Schirm, die linke energisch in die Hüfte gestemmt, lachte Maria Klebl in die Kamera – genauso stellt man sich den Wonnemonat Mai vor. Auguste Zak, 88, hatte sich einen breitkrepigen, weißen Sonnenhut aufgesetzt und schaute keck über die auf die Nasenspitze geschobene Sonnenbrille – der Sommer lässt im Monat Juli grüßen.

Die Lebensfreude fördern

„Wir unterstützen die Residenzbewohner laufend dabei, gesund und aktiv zu bleiben – auch auf ungewöhnliche Weise. Oft genug werden mit dem Älterwerden nur Beeinträchtigungen verbunden. Wir möchten den Blick auf die Potenziale der älteren Menschen lenken. Diese „Reise“ zu den eigenen Potenzialen und zum eigenen Ich wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden aus, weckt Lebensfreude und stärkt das Vertrauen in sich selbst. Wir möchten die Bewohner ermutigen, selbstbewusst die Unterstützung einzufordern, die ihr Leben erleichtert und schöner macht. Das ist unsere Aufgabe bei Kursana“, so Direktorin Mag. Martina Steiner. Die Porträts und Kalenderfotos sind jedoch nicht nur eine Erinnerung an einen geselligen, kreativen Tag, sie



Foto: Catherine Ebser

Auguste Zak: „Vor dem Porträtfoto hatte ich etwas Respekt, denn die Kamera ist sehr nah gekommen. Doch ich bin mit dem Resultat sehr zufrieden, ein solch gelungenes Foto von mir hatte ich schon lange nicht mehr!“

Gertrude Beer: „Ich liebe den Sommer, darum habe ich mich gefreut, dass ich dem August mein Gesicht leihen und mich mit Blumen im Haar und Luftmatratze in der Hand als Badenixe verkleiden durfte.“

wurden auch bereits in einer Ausstellung der Öffentlichkeit gezeigt und der Kalender kann rechtzeitig vor Weihnachten gegen eine Spende (€ 19,90) erstanden werden.

Spende für einen guten Zweck

Der Erlös kommt „Mary's Meals“ zu Gute, dem heurigen Spendenprojekt der Bewohner. „Dieser Schritt nach außen entspricht unserer Philosophie, mit den Menschen, die im Bezirk rund um die Residenz leben, aktiv in Kontakt zu treten und zu einem Austausch einzuladen. Indem sich die Bewohner auf den Fotos zeigen, tragen sie auch dazu bei, das Bild von älteren Menschen in der Gesellschaft positiv zu verändern“, fasst Direktorin Mag. Martina Steiner den aufregenden Shooting-Tag und die weiteren Ziele dieser „Reise ins Ich“ zusammen. Der Kalender ist in der Residenz (Hohenbergstr. 58, 1120 Wien) erhältlich. www.kursana.at ■



Foto: Catherine Ebser

Elisabeth Zinner: „Ich fühlte mich wie ein richtiges Model! Als „Calendar Girl“ hatte ich einen breitkrepigen Hut mit gelben Blumen auf – die Fotografin und ihre Assistentin haben ihn so lange gerichtet bis alles perfekt gepasst hat.“



Foto: Catherine Ebser

Dr. Maria Klebl: „Mein Motto ist 'Ein Tag, an dem man nicht gelacht hat, ist ein verlorener Tag'. Da kommt so ein Fotoshooting natürlich gerade recht. Das Posieren als „Calendar Girl“ war mal etwas Anderes und hat mir sehr viel Spaß gemacht.“



Foto: Catherine Ebser



Foto: Catherine Ebser

Catherine Ebser, Fotografin:

„Ein Fotoshooting mit außergewöhnlichen Modells ist eine bereichernde Erfahrung. Erinnerungen werden lebendig, wir lachen gemeinsam und es entwickeln sich interessante Gespräche. Dadurch werden die Fotos besonders authentisch und berührend.“

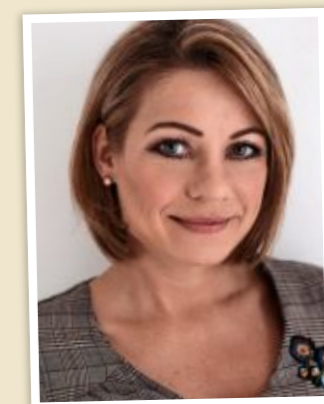


Foto: Mag. Elena Racher

Martina Forthuber, Visagistin und Stylistin:

„Wichtig für reifere Haut ist eine gute Grundierung, die zur natürlichen Hautfarbe passt. Sie neigt zu Trockenheit, daher sollte die Foundation viel Feuchtigkeit enthalten und nicht zu dick sein, das würde Falten verstärken. Blässe mit Rouge ausgleichen.“